



Mai 2015

Umweltbericht ISCeco 2014

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1 Einführung

RUMBA ist ein Programm zur Einführung eines systematischen Ressourcen- und Umweltmanagements der Bundesverwaltung. RUMBA beruht auf dem Bundesratsbeschluss vom 15. März 1999.

Hauptziel ist die kontinuierliche Verminderung von Umweltbelastungen, was auch den effizienten Energieeinsatz beinhaltet. Wie Erfahrungen in Industrie, Dienstleistungsunternehmen und Verwaltungen zeigen, erfordert dies ein Umweltmanagement, das ins gesamte Management integriert ist. Zusätzlich ermöglicht das Programm RUMBA:

- Einlösen von Verpflichtungen zur nachhaltigen Entwicklung im Bund,
- Wahrnehmen der Vorbildfunktion des Bundes im Umweltbereich,
- Beitrag zu Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerung,
- Verstärken bisheriger Umweltaktivitäten der Bundesverwaltung

Bereichsleiter Interne Dienste
Thomas Keusen

2 Kennzahlen und Zielerreichung (Administration ohne RZ)

Kennzahl	Einheit	2013	Ziel	2014	Veränderung ggü. Vorjahr	Ziel erreicht: X nicht erreicht: 0
			2014			
Wärmeverbrauch	MJ / m ² Jahr	2		17	923.2%	
(klimabereinigt)	MJ / FTE Jahr	48		648	1270.7%	
Stromverbrauch	MJ / FTE Jahr	14'186	-3%	12'922	-8.9%	X
Wasserverbrauch	m ³ / FTE Jahr	5.0		4.9	-0.9%	
Papierverbrauch (total)	kg / FTE Jahr	7.6		15.7	104.9%	
davon Recyclingpapier	%	65.0%	5%	61%	-4.3 PP	0
Kehricht	kg / FTE Jahr	12.5		12.5	0.0%	
Dienstreisen	km / FTE Jahr	797		731	-8.2%	
Flugkilometer	km / FTE Jahr	484	-3%	409	-15.6%	X
Bahnanteil bei Europa-Reisen	% bezogen auf Reisestrecke	18.7%		21.6%	2.9 PP	
Bahnanteil bei Inland-Reisen	% bez. auf Reisestrecke	93.2%		93%	0 PP	
CO ₂ -Emissionen	kg CO ₂ -Äquiv. / FTE Jahr	367		364	-0.9%	
Umweltbelastung (total)	UBP / FTE Jahr	719	-1%	679	-5.5%	X
Veränderung der Umweltbelastung ggü. 2006	UBP / FTE Jahr im Jahr 2006	2'584	8% (gem. Bundesrat)	679	-73.7%	X

3 ISCeco und seine Umweltauswirkungen

3.1 Unser Amt

Das ISCeco ist als Teil des GS-WBF für die Leistungserbringung im Bereich „Integration und Betrieb von Fachanwendungen“ für das Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung verantwortlich.

Das ISCeco beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 74 Mitarbeitende in Vollzeitstellen (exkl. Externe) an der Fellerstrasse 15. In diesem Gebäude sind ausserdem 231 Mitarbeitende des ISC-EJPD tätig. Das ISCeco betreibt an der Fellerstrasse 15a ein Rechenzentrum, das sich in Abhängigkeit des Bedarfs der Leistungsbezüger im Departement entwickelt. In den vergangenen Jahren ist dieser Bedarf kontinuierlich gestiegen.

3.2 Umweltauswirkungen

Unsere Tätigkeiten wirken sich einerseits im internen Büro- und Verwaltungsbereich direkt auf die Umwelt (Räumlichkeiten und Arbeitsmittel) aus, wobei die einzelnen Arbeitsplätze teilweise aufgabenbedingt mit zwei PCs bzw. Notebooks und/oder mehreren Bildschirmen ausgerüstet sind.

Die bedeutendste Umweltbelastung geht jedoch vom Strombedarf des Rechenzentrumsbetriebs aus, den das ISCeco als Dienstleistung insbesondere zugunsten des Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung erbringt. Da diese Umweltbelastung von den Mitarbeitenden nicht beeinflussbar ist, wurde der Strombedarf für das RZ in diesem Umweltbericht nicht einbezogen. Die nachfolgenden Vergleiche mit der gesamten Bundesverwaltung beziehen sich auf den Umweltbericht der BV 2013.

3.3 Schwerpunkte des Umweltmanagements

Beim Umweltmanagement im internen Betrieb steht die Stabilisierung des Stromverbrauchs durch technische Massnahmen und entsprechendes Verhalten der Mitarbeitenden im Vordergrund. Aufgrund der hohen Relevanz des Stromverbrauchs soll hier klar ein Schwerpunkt gesetzt werden. Voraussetzung bei allen Massnahmen ist, dass die Leistungen gegenüber den Kunden ununterbrochen und ohne Einschränkungen erbracht werden können. Ebenfalls müssen die Kosten dieser Massnahmen neutral umgesetzt werden können. Dies schränkt den Handlungsspielraum deutlich ein. Es gilt also, die normalen Erneuerungen oder Ausbauten zu nutzen und immer dann ökologische Alternativen zu prüfen.

Wichtig sind auch die Massnahmen zur Reduktion des Papierverbrauchs und als drittes Ziel die vermehrte Verwendung von Recycling- anstelle von Frischfaserpapier.

Die indirekten Umweltauswirkungen des ISCeco, das heisst die Einflussmöglichkeiten im Rahmen der Leistungserbringung sollen im Rahmen der Umsetzung der IKT-Standards, wo dies möglich ist, angegangen werden.

4 Unsere Umweltziele 2014

Durch gezielte Massnahmen im Daily Business (Licht- und elektronische Geräte-Management) kann viel el. Energie eingespart werden. Mit gezielten Sensibilisierungsmassnahmen aller Mitarbeitenden sollen die Ziele erreicht werden.

Das ISCeco konzentriert sich deshalb aufgrund der neuen Kennzahlen auf folgende Umweltziele für 2014:

Sensibilisierung aller Mitarbeitenden zu umweltbewusstem Verhalten im Büroalltag mittels Medien (Plakate und 6. RUMBA-Quiz). Mit den nachstehenden Zielen und Massnahmen bedeutet dies eine Reduktion der Umweltbelastung (UBP) um ein weiteres Prozent. ⇒ [Dieses Ziel wurde übertroffen](#)

Reduktion des Stromverbrauchs um 3% ⇒ [Dieses Ziel wurde übertroffen](#)

Weitere Stromverbrauchs-Analysen und entsprechende Massnahmen (insbes. im RZ) sind notwendig.

Reduktion der Flugreisen (Europa) um 3% ⇒ [Dieses Ziel wurde weit übertroffen](#)

Das Motto im WBF: **Mehr Zug als Flug** kommt unseren eigenen Bestrebungen auch hier sehr entgegen.

Den Anteil Recyclingpapier auf 70% (+5%) erhöhen ⇒ [Dieses Ziel wurde nicht erreicht](#)

⇒ Intern und extern, da wo möglich, nur noch Recyclingpapier verwenden → Massnahmenplan 2014

⇒ Recyclingpapier default im Hauptschacht aller Kopierer und Drucker

5 Massnahmen und Ergebnisse bei den Leistungen nach aussen

Die IT-Arbeitsplatzinfrastrukturen des ISCeco werden, wie im ganzen Departement, bei einem Privatunternehmen geleast. Dadurch ist eine vollumfängliche Umsetzung der RUMBA IKT Standards nur indirekt über das Departement möglich.

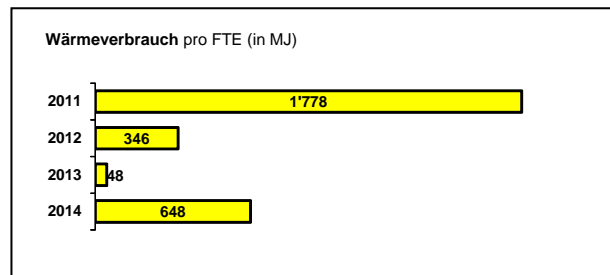
6 Massnahmen und Ergebnisse beim internen Betrieb (Verwaltung)

6.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Im Jahr 2014 waren im ISCeco durchschnittlich 74 Vollzeitstellen (inkl. Lehrlinge) besetzt. Die Kommunikation zum Thema RUMBA erfolgt hauptsächlich per „Mail an alle“, mittels spezifischen Aktionen die jeweils über eine Zeitspanne die Sensibilisierung der spezifischen Themen anregen soll sowie der Publikation der Umweltberichte.

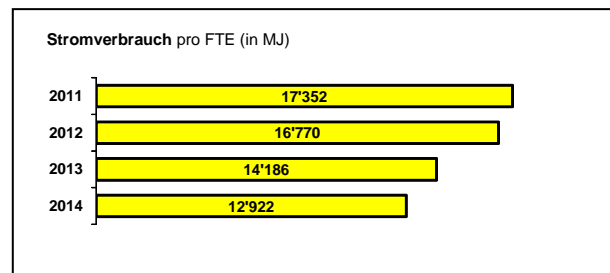
6.2 Wärmeverbrauch

Der spezifische Wärmeverbrauch des betrachteten Gebäudes liegt 17% höher als im Vorjahr, aber immer noch 91% tiefer als der Durchschnitt aller Ämter die im RUMBA-Umweltbericht 2013 erfasst wurden. Die markanten Schwankungen des Wärmeverbrauchs sind v.a. durch die sehr tiefen Werte durch die Abwärmennutzung vom Gebäude F15A (Wärmepumpen im RZ), zu erklären. 2014 wurden zusätzlich 600MJ Erdgas eingesetzt



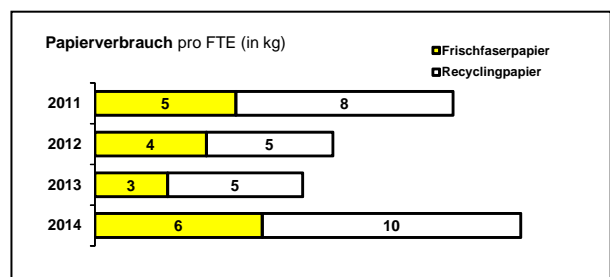
6.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch wird mit dieser Grafik **exkl. RZ** dargestellt, er liegt rund 9% tiefer als im Vorjahr. Gründe für die Abnahme sind die Reduktion der Verbraucher im Gesamten und die Umstellung auf weitere Multifunktionsgeräte für alle MA an den Arbeitsplätzen. Gesamthaft liegt das ISCeco **46%** unter dem Durchschnitt der BV (exkl. spez. Einheiten).



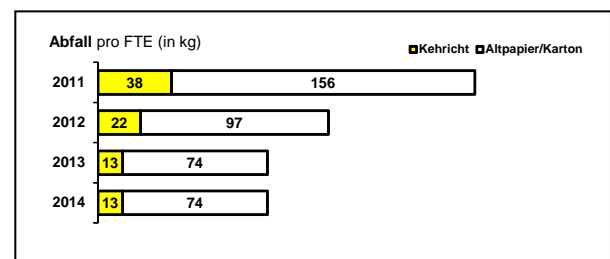
6.4 Papierverbrauch

Der gesamte Papierverbrauch des ISCeco ist mit 16kg pro MA mehr als das Doppelte höher als im Vorjahr. Diese Zunahme ist auf die vorrätliche Beschaffung (135'000 Blatt des sog. Sandwichpapier) an Lager zu erklären. Der Anteil an Recyclingpapier hat dabei von 65% auf 61% gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Im Vergleich mit dem Wert der BV liegt der Papierverbrauch 78% unter diesem Durchschnitt.



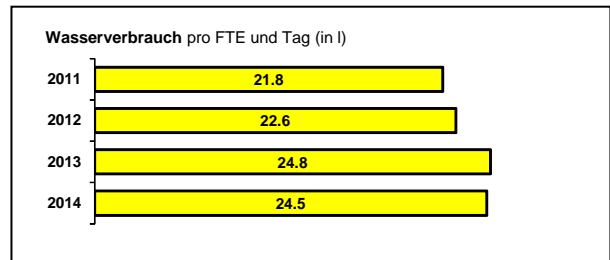
6.5 Abfälle

Die gesamte Abfallmenge kann an dieser Stelle zurzeit nicht beurteilt werden. Die Mengen werden seit 2012 für alle Gebäude an der Fellerstrasse erfasst, jedoch kann der Anteil an Kehricht aus noch unbekanntem Gründen nicht separat ausgewiesen werden. Der Anteil Kehricht ist beim gesamten Abfall für die Umweltbelastung durch das Amt von hoher Relevanz. In Absprache mit der Fachgruppe RUMBA wurden die Werte des Vorjahres extrapoliert.



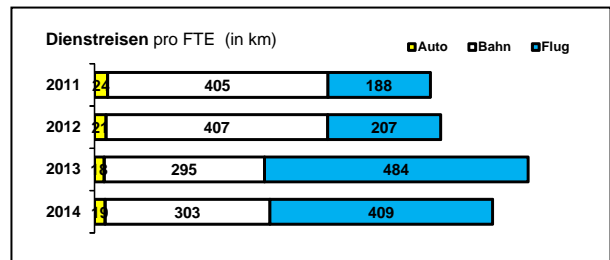
6.6 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch und damit die Abwassermenge pro Mitarbeitende haben mit rund 25 lt/MA und Tag bzw. 5m³/MA Jahr, gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen. Die Gründe sind nicht mit der Abnahme der MA-Zahl erklärbar und hängen eher mit der Erfassungsart durch das BBL zusammen: Der Verbrauch wird für alle Gebäude ermittelt und dann pro FTE auf die Ämter verteilt. Verbrauch der BV: 10m³/MA Jahr



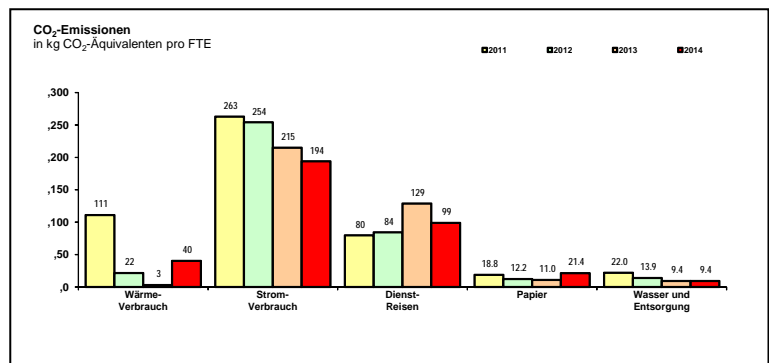
6.7 Dienstreisen

Die Dienstreisen im ISCeco liegen mit 731 km pro MA und Jahr wesentlich unter dem Durchschnitt der BV (>80%). Der Anteil Autoreisen hat 2014 um 9% zugenommen. Hingegen hat der Anteil Flugreisen um erfreuliche 16% abgenommen. Die Schwankung bei den Dienstreisen ist mit den Aufgaben des Amtes verbunden und kann bei so geringen Distanzen sehr stark fluktuieren.



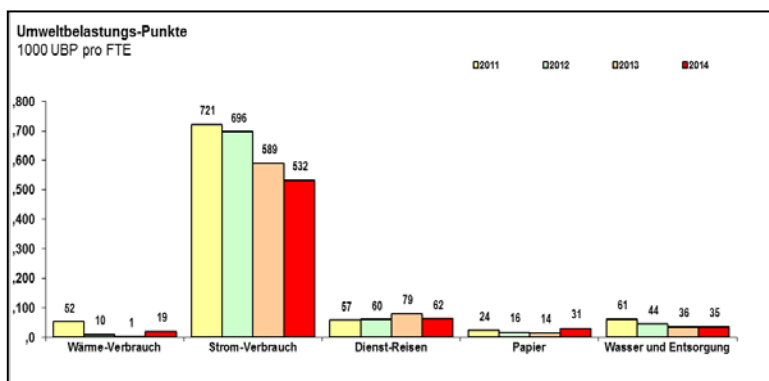
6.8 CO₂-Emissionen

Die CO₂-Emissionen werden ohne Kompensation dargestellt, eine solche könnte die gesamte Bilanz verbessern, jedoch wäre diese ohne Eigenleistung erbracht worden. In dieser Grafik ist deutlich erkennbar wie die reine CO₂-Bilanz v.a. die Verbrennung von Treibstoffen stärker gewichtet wird – im Vergleich der Umweltbelastung bzw. UBP* in der Grafik unten, wo auch einige andere Umweltbelastungen durch Charakterisierung, Normierung und Gewichtung, bewertet werden.



6.9 Umweltbelastung

Die Umweltbelastung pro Mitarbeitende im ISCeco liegt mit 679 UBP 5.5% tiefer als im Vorjahr und gesamt 71% unter dem Mittel der BV. Der Stromverbrauch macht im Amt exkl. RZ 78% mit RZ 98% der Umweltbelastung aus. Handlungsbedarf besteht beim RZ im Gebäude 15A nach wie vor: Hier könnte mit sog. Kaltgangeinhausungen gem. einer Studie des BIT die Kühlenergie um 30% reduziert werden. Hier besteht dringender Handlungsbedarf.

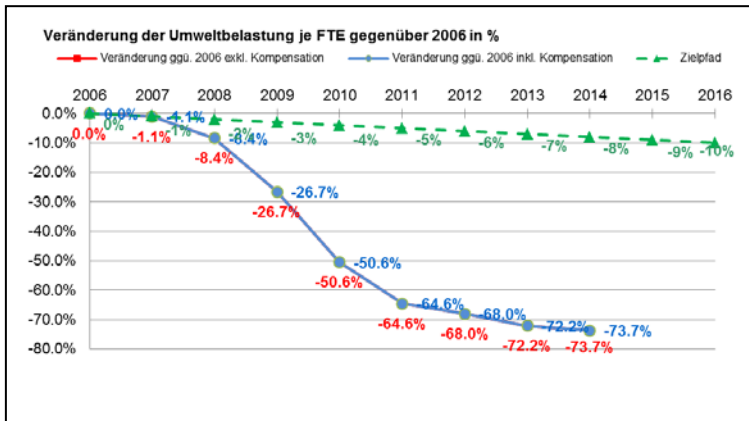


*Umweltbelastungs-Punkte (UBP) sind ein Index, mit welchem die Auswirkungen verschiedener Schadstoffe in Luft, Wasser und Boden bewertet werden.

6.10 Veränderung der Umweltbelastung

Die Veränderung der Umweltbelastung pro Mitarbeitende im ISCeco bezieht sich in der nebenstehenden Grafik auf die Werte von 2006. Das nach dem, vom Bundesrat gesetzte Ziel: „In den kommenden 10 Jahren (2016) die Gesamtumweltbelastung der BV um 10% zu reduzieren“ befinden wir uns weiterhin stark im „grünen Bereich“. Die Anstrengungen zur Zielerreichung haben inzwischen asymptotisch die -70% Sättigung überschritten – eine hohe Leistung.

Die Diskussion um die CO₂-Kompensation drängt sich beim ISCeco nach wie vor nicht auf.



7 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2015

Durch gezielte Massnahmen im Daily Business (Licht- und elektronische Geräte-Management) kann viel el. Energie eingespart werden. Mit gezielten Sensibilisierungsmassnahmen aller Mitarbeitenden sollen die Ziele erreicht werden.

Das ISCeco konzentriert sich deshalb aufgrund der neuen Kennzahlen auf folgende Umweltziele für 2015:

Sensibilisierung aller Mitarbeitenden zu umweltbewusstem Verhalten im Büroalltag mittels Medien (Plakate und 6. RUMBA-Quiz). Mit den nachstehenden Zielen und Massnahmen bedeutet dies eine Reduktion der Umweltbelastung (UBP) um ein weiteres Prozent. ⇒ **gesamte Umweltbelastung: -1%**

Reduktion des Stromverbrauchs um 3%

Weitere Stromverbrauchs-Analysen und entsprechende Massnahmen (insbes. im RZ) sind notwendig.

Reduktion des Papierverbrauchs um 10%

Durch den Wegfall der Auflagen durch das BAR und des papierlosen GEVER kann generell für interne Korrespondenz auf 100% Recyclingpapier grau umgestellt werden.

Den Anteil Recyclingpapier auf 80% (+20%) erhöhen

- ⇒ für interne Korrespondenz, nur noch 100% Recyclingpapier grau verwenden. → default im Hauptschacht.
- ⇒ für externe Korrespondenz, ab Herbst 2015 (BBL) nur noch das 100% Recyclingpapier weiss verwenden.

8 Organisation des Umweltmanagements

Das ISCeco-Umweltteam ist wie folgt zusammengesetzt:

Als Leiter des Umweltteams steht Ihnen René Aeberli zur Verfügung.

Von Seite der Geschäftsleitung ist Thomas Keusen der verantwortliche Ansprechpartner.

Die Mitglieder des Umweltteams 2015			
René Aeberli	Leitung Umweltteam	Urs Beul	Systemspezialist
Thomas Keusen	GL, ISCeco	Lernende	im 2. Lehrjahr
Pia Siegenthaler	MA Umweltteam		

Die Dokumente zum Umweltmanagement können eingesehen werden unter:
<https://www.rumba.admin.ch/rumba/de/home/umweltberichte.html>

Die oberste Verantwortung für das Umweltmanagement liegt bei der Geschäftsleitung des ISCeco.

Das Umweltteam unterstützt die Geschäftsleitung bei der Umsetzung des Umweltmanagements. Zur Erfüllung dieser Aufgaben tritt das Umweltteam regelmässig zusammen. Standardtraktanden sind: Infos/Feedback von Amt und Bund, Analyse der Quartals/Jahreskennzahlen, Ergänzung/Umsetzung des Massnahmenplans.

Entscheidend für den Erfolg des Umweltmanagements sind neben technischen Massnahmen die laufenden Kommunikationsaktivitäten des Umweltteams, die auch den Einbezug von GL und Linie sowie Ausbildungsmassnahmen beinhalten.

Für weitere Informationen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:

Herrn René Aeberli,
Information Service Center WBF ISCeco,
Fellerstrasse 15
3003 Bern
rene.aeberli@isceco.admin.ch

Bern, im Mai 2015